



Mein Grätzel

wien@kronenzeitung.at

➤ Triesterviertel ➤ Tauziehen um leeres Geschäftslokal

Anrainer fordern Grätzeltreff

WUNSCH Verwaist ist ein Geschäftslokal an der Ecke Knöllgasse 2/Quellenstraße 217 im Triesterviertel in Favoriten. Was mit den Räumlichkeiten passiert, ist offen. Anrainer fordern jetzt von der Stadt, dort ein Frauencafé oder ein Gesundheitszentrum einzurichten.

dass die Stadt zugreift und ein Frauencafé oder ein Gesundheitszentrum einrichtet. „Es ist eine der letzten Chancen, im Grätzel einen parteifreien Ort der Begegnung einzurichten“, erklärt Fritz Endl vom Verein triesterviertel.at.

Positive Signale kommen vonseiten des Eigentümers: „Er könnte sich ein Gesundheitszentrum durchaus vorstellen“, so Maklerin Nicole Gruber von Aktuell Immobilien. Zustimmung kommt auch von der Politik: „Alles, was einen Mehrwert für die Bewohner des Triesterviertels hat, wird von uns unterstützt“, so Bezirkschef Marcus Franz (SPÖ). Die Entscheidung liege aber letztlich beim Eigentümer.

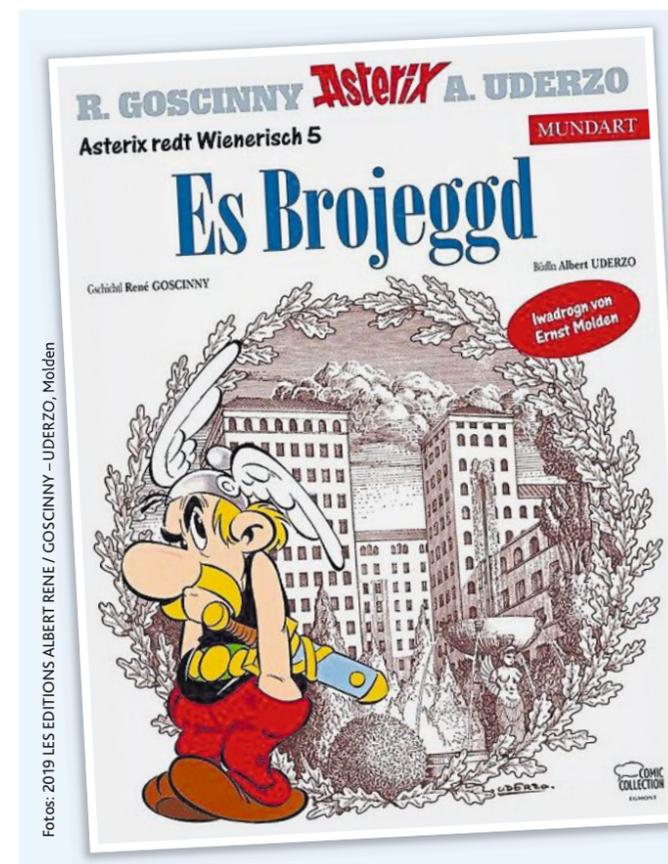
Philipp Wagner

In den Räumen war früher das Jugendbeschäftigungsprojekt Spacelab eingemietet. Der private Eigentümer bietet die rund 550 m² große Fläche ab März zur Vermietung an. Anrainer möchten,



Foto: Martin Jöchl

Kämpft für Treff: Fritz Endl (re.) vom Verein triesterviertel.at



Fotos: 2019 LES EDITIONS ALBERT RENE / GOSCINNY - UDERZO - MOLDEN

Asterix redt Wienerisch: Neuer Band in Mundart



„Es Brojeggd“, iwadrogn von Ernst Molden: In dem neuen Mundart-Band (zu Deutsch „Das Projekt“) lässt der Liedermacher und Schriftsteller Molden Asterix und Obelix im breiten Wiener Dialekt reden. „Mia schreim es fuffzga Joa vuan Dschiesas. De Röma hom se gaunz Gallien eignaad. Gaunz Gallien? Schmeggs!“, heißt es da. Wer nichts verstanden hat, will mit Asterix ja vielleicht spielerisch ein wenig Wienerisch lernen. In der übersetzten Ausgabe plant Caesar, das gallische Dorf zu einem unbedeutenden Vorort zu degradieren, doch das lassen sich die pfiffigen Bewohner nicht bieten. Der neue wienerische Band erscheint am 5. März auf 48 Seiten im Handel Preis: 14 Euro.

➤ Opernball-Platz für 23.600 Euro ➤ Wirtschaftskammer:

„Wir verbuchen die Loge als Repräsentationskosten“

MAHRER Gönnst sich die Wirtschaftskammer mit den Mitgliedsbeiträgen kleiner Unternehmer wirklich Luxus-Logen um 23.600 Euro am Opernball? Diese Frage stößt Mitgliedern sauer auf, seitdem Präsident Harald Mahrer in einem TV-Beitrag darüber gewitzelt hat, wie sparsam man sei. Die Antwort ist bitter und lautet: Ja!

Nur österreichisches Mineralwasser in der Luxus-Loge: „Wir gehen mit den Mitgliedsbeiträgen nämlich sehr sparsam um. Schauen Sie sich das an“, lachte Mahrer in dem ORF-Beitrag mit Ex-Erste-Chef Andreas Treichl in die Kamera. Die Neos trauten ihren Ohren nicht und wollen genau wissen, wie viele Logen zu welchem Zweck sich die Kammer gönnt. Die „Krone“ hat die Antworten.

Die Wirtschaftskammer Österreich um Präsident Mahrer hat eine Loge um 23.600 Euro gebucht – ohne

Karten und Kulinarik. „Wir verbuchen die Loge als Repräsentationskosten“, erklärt die Kammer. Das sei „Usus“. Eine weitere Rang-

loge hat die Wirtschaftskammer Wien um Präsident Walter Ruck belegt – und möchte gefühlt im Erdboden versinken. Die Abrechnung läuft hier anders: „Die Wirtschaftskammer Wien ist Donator der Staatsoper“, heißt es von der Oper. In diesem finanziellen Unterstützungspaket, ist die Rangloge inkludiert. Maida Dedagic



Foto: Klemens Groh

Die Rangloge um 23.600 € ist die teuerste Opernball-Variante



... mit den Worten von Harald Mahrer: „Sehr sparsam!“

Foto: www.picturedesk.com/ROLAND SCHLAGER / APA / picturedesk.com

ANZEIGE

Jetzt bei den Renault Businessweeks:

Bis zu € 8.000,- Ersparnis¹

ON TOP im Full Service Business Leasing bis zu € 1.000,- netto Servicebonus²



Der Renault KANGOO
schon ab (netto) € 9.890,-³

Der neue Renault TRAFIC
schon ab (netto) € 16.390,-³

Der neue Renault MASTER
schon ab (netto) € 17.390,-³



4 Jahre Garantie⁴

1) Maximalbonus iHv 8.000,- bezieht sich auf das Modell Renault Master L1H1 Kastenwagen dCi 135. 2) Servicebonus iHv € 1.000,- netto (€ 1.200,- brutto) für Renault Master; € 750,- netto (€ 900,- brutto) für Renault Trafic LKW; € 500,- netto (€ 600,- brutto) für Renault Kangoo Express und Kangoo Z.E., nur gültig bei Kauf eines neuen Renault LKW und Finanzierung über Renault Finance im Tarif Business FULL SERVICE Leasing (mit Mindestlaufzeit 36 Monate und mind. 30.000 km). Gültig bei Kaufvertragsabschluss von 01.01.2020 – 30.04.2020, keine Barablöse möglich. Freibleibendes Angebot von Renault Finance. 3) Aktionspreise exkl. Ust und NoVA, inkl. Boni und Händlerbeteiligung, gültig für Firmenkunden bei Kauf ab 01.01.2020 bis 30.04.2020 bei teilnehmenden Renault Partnern. 4) Renault 4 Jahre Garantie gültig bei Alaskan, Master Z.E. und Kangoo Express jetzt mit 4 Jahren Garantie/100.000 km, Master (Verbrennermotor) sowie Trafic mit 4 Jahren Garantie/150.000 km (PKW und LKW-Version). Garantieverlängerung auf insgesamt 6 Jahre und modellabhängiger Laufleistung möglich, je nachdem, was zuerst eintritt; nähere Informationen unter www.renault.at. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfoto. Gesamtverbrauch Renault Kangoo/Trafic/Master von 10,5–5,5l/100 km, CO₂-Emission von 262–143 g/km, homologiert gemäß WLTP.

Renault empfiehlt Castrol

Facebook Twitter Instagram renault.at